

Lerncafé soll Integration stärken

Kostenlose Lernbetreuung für Schüler mit Förderbedarf

Salzburg – Zwei Stunden Hausübungen machen, lernen und auf Tests vorbereiten, eine gesunde Jause und dann eine Stunde spielen. So gestaltet sich der Nachmittag für die 15 Kinder die im neuen Lerncafé in Salzburg von ehrenamtlichen Mitarbeitern betreut werden.

Die Caritas leitet das kostenlose Angebot, das Kinder mit Migrationshintergrund und Kinder aus sozial schwächeren Familien eine Unterstützung beim Lernen geben soll. Nicht alle Kinder würden die Schule ohne Hilfe bewältigen und vielen Eltern sei es nicht möglich, ihre Kinder zu unterstützen, erklärt der Salzburger Caritas Direktor Hans Kreuzeder. Keine Geld für Nachhilfestunden, ein niedriges Bildungsniveau der Eltern, oder mangelnde Deutschkenntnisse seien einige Gründe, die Schülern das Lernen schwer ma-

chen, betont Kreuzeder. Auch soziales Lernen wird im Lerncafé groß geschrieben. Die Kinder sollen ein Rüstzeug für die Zukunft erhalten.

Mit 200.000 Euro jährlich fördert das Integrationsstaatssekretariat die insgesamt neun Lerncafés in ganz Österreich. Mit 22.000 baute die Caritas Salzburg das Lerncafé in der Pfarre St. Elisabeth auf. Sieben freiwillige Helfer betreuen die Kinder an drei Nachmittagen in der Woche und helfen ihnen bei Lernschwierigkeiten.

„Gerade Sprachprobleme machen den Kindern den Schulalltag schwer“, erläutert der pensionierte Lehrer und freiwilliger Helfer Manfred Meier. Die Sprache könne man aber fördern. Meier habe in der Praxis gesehen welche Nachteile die Kinder haben, deshalb arbeitet er freiwillig bei dem Projekt mit. (ruep)

Keine Pflegeplätze für Migrantenbabys

Das Vorarlberger Kinderdorf sucht Pflegeeltern für sechs kleine Mädchen und Buben

Jutta Berger

Bregenz – Sechs Babys und Kleinkinder, eines davon gerade erst auf die Welt gekommen, warten im Vorarlberger Kinderdorf auf einen guten Pflegeplatz. Fünf der kleinen Mädchen und Buben haben Migrationshintergrund, ihre Eltern kommen aus Ost- und Südosteuropa, sind teilweise schwer traumatisiert. Die Kinder leben zurzeit in sogenannten „Krisenpflegefamilien“. Diese Auffangeinrichtung ist aber nur für kurzfristige Betreuung gedacht.

„Es wird immer schwieriger, Pflegeeltern zu finden“, bedauert Silvia Zabernigg, Leiterin des Pflegekinderdienstes im Vorarlberger Kinderdorf. Waren die Pflegekinder vor zehn Jahren noch alle aus Vorarlberger Familien, steige die Zahl der Kinder mit Migrationshintergrund zusehends. Zaber-

nigg glaubt nicht, dass Ausländerfeindlichkeit der Grund für die fehlende Bereitschaft ist, Pflegekinder aufzunehmen: „Es liegt eher daran, dass immer weniger Menschen langfristig Verantwortung für ein Kind übernehmen wollen“, sagt die Psychologin. Langfristig bedeute einige Jahre, „manche bleiben bis zur Volljährigkeit“. Zabernigg begründet die Schwierigkeit, Pflegeeltern zu finden, mit dem gesellschaftlichen Wandel: „Die Zeittressourcen sind begrenzt, der Druck auf Familien wächst ständig. Ein Kind muss in die Alltagsstruktur, in die Familienplanung passen.“

Auch das Bild der Pflegemütter habe sich gewandelt. Sie sind längst nicht mehr Hausfrauen, die sich um eine Schar Kinder kümmern, sondern sind berufstätig, arbeiten Teilzeit. „Um ein Baby aufzunehmen, muss man aber die Be-

rufstätigkeit für eine Weile aufgeben, damit man sich auf die Bedürfnisse des Kindes konzentrieren kann.“

Der Kinderwunsch allein macht noch keine guten Pflegeeltern aus. Bevor ein Kind an einen Pflegeplatz vergeben wird, prüfen die Expertinnen des Kinderdorfs genau, ob ein Paar, eine Familie, geeignet ist. Wesentliche Voraussetzung ist die Bereitschaft, mit den leiblichen Eltern zu kooperieren. Silvia Zabernigg: „Die Kinder brauchen den Kontakt zu den richtigen Eltern. Pflegeeltern müssen akzeptieren, dass der Kontakt für die psychische Entwicklung des Kindes wesentlich ist.“ Auf diese Kooperation werden Pflegeeltern intensiv vorbereitet, bekommen die Unterstützung des Kinderdorfs. Was aber noch fehle, sei die Schulung in interkultureller Begegnung.

WETTER

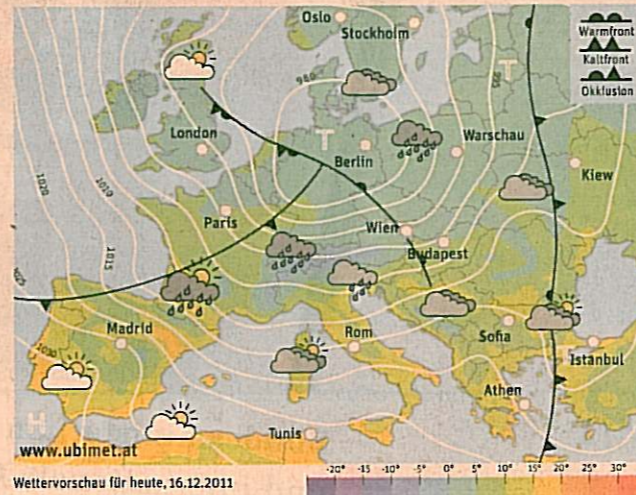
Unbeständig, windig

Weite Teile Mitteleuropas werden durch ein Orkantief mit Zentrum über Deutschland beeinflusst.

Im Osten scheint anfangs noch kurzzeitig die Sonne, sonst ziehen schon dichte Wolken durch und von Nordwesten her breitet sich im Tagesverlauf teils kräftiger Regen aus. Im Bergland frischt mitunter stürmischer Südfohn auf, im Osten weht starker Südwind. Am Abend sinkt die Schneefallgrenze von Norden her mit einer Kaltfront deutlich ab. Je nach Föhn 2 bis 13 Grad.

BIOWETTER

Empfindliche Personen müssen besonders in den Föhnregionen mit Kopfschmerzen rechnen, auch die Leistungsfähigkeit ist herabgesetzt. Durch den starken Wind ist zudem das Erkrankungsrisiko deutlich erhöht.



Wettervorschau für heute, 16.12.2011

WETTERWERTE		Rel. Luftfeuchte	Temp. 13 Uhr	Tagesmin.	Höchstwert	Tiefstwert	10-jähr. Durch.	50-jähr. Durch.	Gemessen am
Wien	leichter Regen	87%	6°	6°	15° (89)	-9° (63)	3°	2°	13 Uhr MEZ
Innsbruck	leichter Regen	91%	3°	0°	15° (89)	-14° (76)	0°	-1°	
Klagenfurt	bedeckt	97%	5°	1°	9° (89)	-15° (61)	-1°	-2°	

* Tiefste Temperatur der Nacht auf den 15.12.
** Höchstwert, bzw. tiefster gemessener Wert, Jahreszahl in Klammer
*** 10-jähriges (1991-2000) und 50-jähriges (1951-2000) Tagesmittel vom 15.12.

	Fr	Sa	So	Mo	Di
Wien	3° ☁	10° ☁	2° ☁	2° ☁	-1° ☁
Bregenz	4° ☁	9° ☁	0° ☁	-2° ☁	-4° ☁
Eisenstadt	2° ☁	11° ☁	1° ☁	3° ☁	-2° ☁
Graz	-1° ☁	8° ☁	0° ☁	-3° ☁	-3° ☁
Innsbruck	-1° ☁	8° ☁	-3° ☁	-4° ☁	-5° ☁
Klagenfurt	1° ☁	7° ☁	-3° ☁	-6° ☁	-7° ☁
Linz	1° ☁	8° ☁	0° ☁	-1° ☁	-3° ☁
Salzburg	2° ☁	7° ☁	0° ☁	-2° ☁	-6° ☁
St. Pölten	1° ☁	7° ☁	0° ☁	-3° ☁	-3° ☁

INTERNATIONAL	Werte für den 16.12.2011
Athen	heiter 10 18
Berlin	Regen 2 4
Brüssel	Regenschauer 5 6
Buenos Aires	heiter 16 23
Genf	Regen 6 7
Hongkong	heiter 15 20
Jerusalem	heiter 8 17
Johannesburg	sonnig 14 25
London	st. bewölkt 1 6
Los Angeles	heiter 8 19
Madrid	heiter 4 13
Moskau	bedeckt 1 3
New Delhi	sonnig 9 21
New York	heiter 9 12
Paris	Regen 8 10
Peking	sonnig -11 -4
Rom	Regenschauer 6 16

Sonne	Mondphasen
am 16.12.2011 (MEZ), Wien	☉ 18.12.
Aufgang: 07:38 Uhr	☌ 24.12.
Untergang: 16:01 Uhr	☽ 01.01.
	☽ 09.01.



Länderprognosen und detaillierte Städtewerte aus ganz Europa, Nordamerika, Mittel- und Südamerika, Afrika, dem Nahen Osten, Asien, Australien und Ozeanien finden Sie auf derStandard.at/Wetter